

Amtsblatt

für die Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz
und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

16. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 11.11.2006

Ausgabe 11/2006

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	1
Stadt Treuenbrietzen	1
Beschlüsse aus der 6. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabe- ausschusses vom 27.09.2006	1
Beschlüsse aus der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.10.2006	2
Klarstellende Bekanntmachung	3
Jahresrechnung des Amtes Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003	3
Jahresrechnung der Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003	3
Jahresrechnung der Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2004	3
Ankündigung einer geplanten Einziehung eines öffentlich gewidmeten Weges in der Gemarkung Brachwitz	3
Ortsteil Lobbese	4
Jahresrechnung der Gemeinde Lobbese für das Haushaltsjahr 2003	4
Ortsteil Lühsdorf	4
Jahresrechnung der Gemeinde Lühsdorf für das Haushaltsjahr 2003	4
Ortsteil Marzahna	4
Jahresrechnung der Gemeinde Marzahna für das Haushaltsjahr 2003	4
Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitzthal“	4
Einladung zur 45. Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitzthal“	4
Wasser- und Abwasserzweckverband „Jüterbog-Fläming“	4
Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming	4
Sitzungstermine	5
ENDE DES AMTLICHEN TEILS	
Treuenbrietzener Nachrichten	5
Aus dem Rathaus	5
Glückwünsche	5
Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen	5
Grundstücksverkäufe der Stadt Treuenbrietzen	5
Information aus dem Meldeamt - Lohnsteuerkarten 2007	5
Informationen aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen	6
An alle Haushalte	6
Aktuelles aus der Wirtschaft	6
Wissenswertes	6
Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitzthal mbH	6
Beratungsstelle für Suchterkrankungen	6
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	6
Geburtsvorbereitung für Schwangere	6
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	6
Blutspende 2006	6
Bibliotheksnachrichten	7
„Danke“	7
„Die Maus im Fernrohr“	7
„Weihnachtsbasteln“	7
„QUIZ – RITTER-WISSEN“	7
Märchenrätsel	7
Vereine / Verbände / Parteien	7
Kreisrassekaninchenausstellung	7
Arbeitseinsatz im Heldenhain Treuenbrietzen	7
TSV Infos - November 2006	7
Der Hecht im Schwanenteich	8
Zu Gast in der Partnerstadt Nordwalde	8
Krankenhaus	9
Weihnachtsmarkt im Gutshof	9
Weihnachtsfeier für ehemalige Mitarbeiter	9
Veranstaltungen	9
Kulturveranstaltungen	9
Martinstag am 11.11.2006 in Treuenbrietzen	9
Friedhofsandachten zum Ende des Kirchenjahres an zwei Sonntagen	9

Seniorenclub Treuenbrietzen	10
Weihnachtsfeier für die ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung ..	10
Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau	10
Schulen / Kindereinrichtungen	10
Wie viele Zähne hat ein Mammut?	10
Mit viel gute Laune in die Herbstferien	10
NEW-TEC, was ist das?	10
Kirchen	11
Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen	11
Ortsteile	11
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	11
Brachwitz	12
Feldheim / Schwabeck	12
Frohnsdorf	12
Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	12
Marzahna / Schmögelsdorf	13
Niebel	13
Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz	13
Märchenrätsel	14
Treuenbrietzener Heimatblätter	15

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

„Stadt Treuenbrietzen

Beschlüsse aus der 6. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschusses vom 27.09.2006

I. Öffentlicher Teil

Ehrenhain Treuenbrietzen – Instandsetzungsarbeiten

Beschluss Nr. 28/06/06

Der Ausschuss beschließt die Sanierung des Kriegerdenkmales Viktoria in Bauabschnitten von 2006 bis 2008. Voraussetzung ist eine mindestens 75%-ige Förderung.

Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

II. Nichtöffentlicher Teil

Auszeichnung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 29/06/06

Der Ausschuss bestätigt die Auszeichnung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Treuenbrietzen.

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Veräußerung eines Grundstücks in der Gemarkung Treuenbrietzen

Beschluss Nr. 30/06/06

Der Ausschuss beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 32, Flurstück 225 (Größe 335 qm).

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Veräußerung eines Grundstücks in der Gemarkung Bardenitz

Beschluss Nr. 31/06/06

Der Ausschuss beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Bardenitz, Flur 9, Flurstück 197 (Größe 11.280 qm unbefestigter Weg).

Der Beschlussvorschlag wird mit 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Veräußerung eines Grundstücks in der Gemarkung Bardenitz

Beschluss Nr. 32/06/06

Der Ausschuss beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Bardenitz, Flur 9, Flurstück 200 (Größe 7.980 qm unbefestigter Weg.)

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Michael Knappe, Bürgermeister

Beschlüsse aus der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.10.2006

I. Öffentlicher Teil

Bestätigung des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr

Beschluss Nr. 73/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt Herrn Frank Leopold als stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr. Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Antrag auf Umwandlung der Sekundarstufe I des Gymnasiums „Am Burgwall“ in eine Schule mit offenen Ganztagsangeboten

Beschluss Nr. 74/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag des Gymnasiums „Am Burgwall“ auf Umwandlung der Sekundarstufe I in eine Schule mit offenen Ganztagsangeboten zu unterstützen und fordert die Schulleitung auf, bis Dezember 2006 diesen Antrag beim Staatlichen Schulamt Brandenburg fristgerecht einzureichen.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Vergabe von Mitteln zur Vereinsförderung in den Ortsteilen

Beschluss Nr. 75/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die finanzielle Unterstützung für die Vereine in den Ortsteilen darf 9.000,00 Euro nicht überschreiten.
2. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach dem in der Anlage dargestellten Schlüssel.
3. Um die Entscheidungskompetenz der Ortsbeiräte zu stärken, soll die Mittelvergabe von Zuschüssen für die Vereinsförderung durch die Ortsbeiräte erfolgen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Jahresrechnung 2003 – Feststellung und Entlastung – Amt

Beschluss Nr. 76/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für das Amt Treuenbrietzen unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 GO und der §§ 35 ff. GemHV wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	2.246.865,88 EUR
Soll-Ausgaben	2.246.865,88 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	0,00 EUR
2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für das Amt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) GO dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Jahresrechnung 2003 – Feststellung und Entlastung – Lobbese

Beschluss Nr. 77/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Lobbese unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 GO und der §§ 35 ff. GemHV wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	316.670,86 EUR
Soll-Ausgaben	347.677,05 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	31.006,19 EUR
2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Gemeinde Lobbese für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) GO dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Jahresrechnung 2003 – Feststellung und Entlastung – Lühsdorf

Beschluss Nr. 78/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Lühsdorf unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 GO und der §§ 35 ff. GemHV wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	68.711,39 EUR
Soll-Ausgaben	73.877,24 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	5.165,85 EUR
2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Gemeinde Lühsdorf für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) GO dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Jahresrechnung 2003 - Feststellung und Entlastung - Marzahna

Beschluss Nr. 79/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Marzahna unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 GO und der §§ 35 ff. GemHV wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	520.132,91 EUR
Soll-Ausgaben	751.423,02 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	231.290,11 EUR

Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Gemeinde Marzahna für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) GO dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gefasst.

Jahresrechnung 2003 – Feststellung und Entlastung – Stadt

Beschluss Nr. 80/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Stadt Treuenbrietzen unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 GO und der §§ 35 ff. GemHV wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	13.336.584,70 EUR
Soll-Ausgaben	18.192.825,10 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	4.856.240,40 EUR

2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) GO dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Jahresrechnung 2004 – Feststellung und Entlastung – Stadt

Beschluss Nr. 81/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2004 für die Stadt Treuenbrietzen unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 GO und der §§ 35 ff. GemHV wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	12.398.646,42 EUR
Soll-Ausgaben	18.075.502,33 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	5.676.855,91 EUR

2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2004 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) GO dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Überörtliche Prüfung – Jahresrechnungen 2003 und 2004

Protokollbeschluss Nr. 82/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass entsprechend der Bemerkungen B 9, B 10, B 13 und B 16 des Berichts über die überörtliche Prüfung der Stadt Treuenbrietzen zu den Jahresrechnungen 2003 und 2004 das örtliche Rechnungsprüfungsamt eine Sonderprüfung zu den Kassenresten des Jahres 2004 und zusätzlich 2005 durchführt.

Der Bericht des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes sollte bis zum 15.02. des Jahres 2007 dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt werden. Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Beschluss Nr. 83/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Treuenbrietzen zu den Jahresrechnungen 2003 und 2004 zur Kenntnis und bestätigt die Stellungnahme der Verwaltung. Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gefasst.

Entwurf der Friedhofssatzung der Stadt Treuenbrietzen und Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Treuenbrietzen – Friedhofsgebührensatzung

Die Beschlussvorlage 88/06 wird zur erneuten Beratung in den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr verwiesen (Sitzung vom 07.11.2006).

Bebauungsplan Gewerbefläche „Hans-Grade-Weg“ (ehemaliges Fahrzeugwerk) – Aufstellungsbeschluss mit Veränderungssperre

Beschluss Nr. 84/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Vorbereitung der städtebaulichen Neuordnung:

1. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich in der Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 6, Flurstücke 114/2; 115/1; und Flur 17, Flurstücke 37/2; 38/2; 39/2; 40/5; (s. Anlage).
2. Zur Sicherung der Planung, auf den unter Punkt näher bezeichneten Flächen, eine Veränderungssperre nach § 14 Abs. 1 Nr. 1. BauGB. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Haushaltssatzung 2. Nachtragshaushalt 2006

Beschluss Nr. 85/07/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2. Nachtragshaushalt 2006 mit den dazugehörigen Anlagen und bestätigt die Beschlüsse über die Haushaltskonsolidierung 2006 (Beschluss-Nr. 55/06/05) und das Investitionsprogramm 2006 (Beschluss-Nr. 56/06/05). Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Michael Knappe, Bürgermeister

Klarstellende Bekanntmachung

Im Amtsblatt 10/2006 vom 14.10.2006 wurden die Genehmigungen der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen und des Bebauungsplanes „Solarpark Selterhof“ bekannt gemacht. Fälschlicherweise wurde für die Inkraftsetzung der 07.10.2006 angegeben. Hiermit wird richtig gestellt, dass die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Treuenbrietzen und der Bebauungsplan „Solarpark Selterhof“ am Tage der Bekanntmachung, am 14.10.2006, in Kraft treten.

Michael Knappe, Bürgermeister

JAHRESRECHNUNG

des Amtes Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003 und Entlastung des Amtsdirektors

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für das Amt Treuenbrietzen unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 und der §§ 35 ff der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) für das Land Brandenburg vom 26.06.2002 wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	2.246.865,88 EUR
Soll-Ausgaben	2.246.865,88 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	0,00 EUR
2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für das Amt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bekanntmachung

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen vom 23.10.2006 über das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für das Amt Treuenbrietzen und über die Entlastung des Bürgermeisters wird gemäß § 93 (4) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Er wurde am 24.10.2006 der Kommunalaufsicht angezeigt.

Michael Knappe, Bürgermeister

JAHRESRECHNUNG

der Stadt TREUENBRIETZEN für das Haushaltsjahr 2003

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003 und Entlastung des Bürgermeisters

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Stadt Treuenbrietzen unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 und der §§ 35 ff der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) für das Land Brandenburg vom 26.06.2002 wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	13.336.584,70 EUR
Soll-Ausgaben	18.192.825,10 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	4.856.240,40 EUR
2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bekanntmachung

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen vom 23.10.2006 über das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Stadt Treuenbrietzen und über die Entlastung des Bürgermeisters wird gemäß

§ 93 (4) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Er wurde am 24.10.2006 der Kommunalaufsicht angezeigt.

Michael Knappe, Bürgermeister

JAHRESRECHNUNG

der Stadt TREUENBRIETZEN für das Haushaltsjahr 2004

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Bürgermeisters

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2004 für die Stadt Treuenbrietzen unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 und der §§ 35 ff der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) für das Land Brandenburg vom 26.06.2002 wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	12.398.646,42 EUR
Soll-Ausgaben	18.075.502,33 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	5.676.855,91 EUR
2. Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Stadt Treuenbrietzen für das Haushaltsjahr 2004 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bekanntmachung

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen vom 23.10.2006 über das Ergebnis der Jahresrechnung 2004 für die Stadt Treuenbrietzen und über die Entlastung des Bürgermeisters wird gemäß § 93 (4) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Er wurde am 24.10.2006 der Kommunalaufsicht angezeigt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ankündigung einer geplanten Einziehung eines öffentlich gewidmeten Weges in der Gemarkung Brachwitz

Die Stadt Treuenbrietzen hat mit Beschluss Nr. 57/05/03 am 26.05.2003 der Schließung des Bahnüberganges (Bahn-km 27,050) zugestimmt. Die Schließung steht im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnstrecke RB 33 Jüterbog - Beelitz. Für die Schließung und die Beseitigung des Bahnüberganges ist zwischen der Deutschen Bahn Netz AG und der Stadt Treuenbrietzen eine Vereinbarung abgeschlossen worden. Die Stadt Treuenbrietzen als Straßenbauasträger beabsichtigt nach § 8 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2005 (GVBl. I S. 218) die

Einziehung einer Teilstrecke (Flur 5, Flurstücke 102, 86)

des öffentlich gewidmeten Weges in der Gemarkung Brachwitz.

Die genannten Teilabschnitte sollen durch die Ausbaumaßnahme dem Verkehr entzogen werden und als dauerhaft eingezogen gelten. Nähere Angaben zur Baumaßnahme können Sie im Bauamt der Stadt Treuenbrietzen erfragen. Die Absicht der Einziehung ist durch den Straßenlastbausträger nach § 8 Abs. 3 BbgStrG drei Monate vorher öffentlich bekannt zu machen. Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zu der beabsichtigten Einziehung können bis zu drei Monaten nach der Veröffentlichung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Großstraße 105 in 14929 Treuenbrietzen, vorgebracht werden.

Michael Knappe, Bürgermeister



Ortsteil Lobbesse JAHRESRECHNUNG

der Gemeinde LOBBESE für das Haushaltsjahr 2003

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003 und Entlastung des Bürgermeisters

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Lobbesse unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 und der §§ 35 ff der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) für das Land Brandenburg vom 26.06.2002 wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	316.670,86 EUR
Soll-Ausgaben	347.677,05 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	31.006,19 EUR
- Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Gemeinde Lobbesse für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bekanntmachung

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen vom 23.10.2006 über das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Lobbesse und über die Entlastung des Bürgermeisters wird gemäß § 93 (4) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Er wurde am 24.10.2006 der Kommunalaufsicht angezeigt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ortsteil Lühsdorf JAHRESRECHNUNG

der Gemeinde LÜHSDORF für das Haushaltsjahr 2003

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003 und Entlastung des Bürgermeisters

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Lühsdorf unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 und der §§ 35 ff der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) für das Land Brandenburg vom 26.06.2002 wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	68.711,39 EUR
Soll-Ausgaben	73.877,24 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	5.165,85 EUR
- Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Gemeinde Lühsdorf für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bekanntmachung

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen für die Gemeinde Lühsdorf vom 23.10.2006 über das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 und über die Entlastung des Bürgermeisters wird gemäß § 93 (4) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Er wurde am 24.10.2006 der Kommunalaufsicht angezeigt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Ortsteil Marzahna JAHRESRECHNUNG

der Gemeinde MARZAHNA für das Haushaltsjahr 2003

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2003 und Entlastung des Bürgermeisters

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Marzahna unter Einbeziehung der Jahresabschlussbuchungen gemäß § 93 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg vom 10.10.2001 und der §§ 35 ff der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHV) für das Land Brandenburg vom 26.06.2002 wie folgt fest:

Soll-Einnahmen	520.132,91 EUR
Soll-Ausgaben	751.423,02 EUR
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	231.290,11 EUR
- Auf Grund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung für die Gemeinde Marzahna für das Haushaltsjahr 2003 wird gemäß §§ 35 (2) Ziff. 16 und 93 (3) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bekanntmachung

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Treuenbrietzen vom 23.10.2006 über das Ergebnis der Jahresrechnung 2003 für die Gemeinde Marzahna und über die Entlastung des Bürgermeisters wird gemäß § 93 (4) der Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Er wurde am 24.10.2006 der Kommunalaufsicht angezeigt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitztal“

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur 45. Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“

Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitztal“ lädt zu seiner 45. Verbandsversammlung am Donnerstag, dem 23.11.2006 um 19:00 Uhr nach Treuenbrietzen in das Verwaltungsgebäude Großstraße 28 - Beratungsraum ein.

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Protokollkontrolle der 44. Sitzung – öffentlicher Teil
- Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
- Informationen des Verbandsvorstehers
- Einwohnerfragestunde
- Erläuterung und Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2005, Entlastung des Verbandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2005
- Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses 2005
- Beschluss über die Ermächtigung des Verbandsvorstehers zur Feststellung des Jahresabschlusses 2005 der WVN mbH
- Beschluss zur Empfehlung eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens für die Prüfung und Testierung des Jahresabschlusses 2006
- Beschluss über den Antrag der Gemeinde Mühlenfließ zur Aufnahme des Ortsteils Niederwerbig in den Wasser- und Abwasserzweckverband "Nieplitztal"
- Beschluss der Zweiten Änderungssatzung zur Neufassung der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal" vom 27.05.2004
- Beschluss der Vierten Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal"
- Beschluss des Wirtschaftsplanes 2007
- Anfragen der Verbandsmitglieder

B) Nichtöffentlicher Teil

- Protokollkontrolle der 44. Sitzung – nicht öffentlicher Teil
- Informationen des Verbandsvorstehers
- Anfragen der Verbandsmitglieder

Treuenbrietzen, 27.10.2006

Keil, Vorsitzender der Verbandsversammlung

Wasser- und Abwasserzweckverband „Jüterbog-Fläming“

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming

Der WAZ möchte nochmals über die erstmals in diesem Jahr stattfindende Stichtagsablesung zum 31.12.2006 informieren. Der Zweckverband appelliert an die Bereitschaft und das Verständnis der Abnehmer und betraut Sie mit der Ablesung der Wasserzähler.

Für Sie, als Kunden, ergibt sich ein einmaliger Aufwand durch das AbleSEN und das portofreie Versenden der vom WAZ erhaltenen Ablesekarten. Es werden Kontrollablesungen über das Folgejahr verteilt durchgeführt. Mit der Stichtagsablesung verändern sich auch die bisher zum 15. jeden zweiten Monats fälligen 5 Abschlagszahlungen auf 10 Abschlagszahlungen, die nun jeweils zum 01. der Monate April bis Januar des Folgejahres fällig werden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Jüterbog-Fläming gern zur Verfügung (Tel.: 03372-41790)

Sitzungstermine

Sitzungs-termin	Uhrzeit	Art der Sitzung	Ort
14.11.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Niebel	Dorfgemeinschaftshaus
14.11.06	19.00 Uhr	Ortsbeirat Feldheim	Gemeindebüro
14.11.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Bardenitz	Dorfgemeinschaftshaus
16.11.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Marzahna	Schulaula/Dorfgemeinschaftshaus
21.11.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Frohnsdorf	Siedlerheim
23.11.06	19.00 Uhr	Ortsbeirat Dietersdorf	Gaststätte Flämingbad
23.11.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Lobbesse	Gaststätte Zeuden
28.11.06	19.00 Uhr	Ortsbeirat Rietz	Gemeindebüro
28.11.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Brachwitz	Gemeindebüro
04.12.06	19.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
11.12.06	19.00 Uhr	Bau-, Planungs-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
12.12.06	19.30 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
13.12.06	19.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
14.12.06	19.00 Uhr	Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsausschuss	Sitzungsort wird noch benannt

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietzener Nachrichten

Aus dem Rathaus

Glückwünsche



Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die zwischen dem 15.10.2006 und 11.11.2006 Geburtstag hatten, gratuliere ich nachträglich im Namen aller Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere Frau Karin Schröder zum 60., Frau Martha Weltchen zum 94., Herrn Manfred Müller zum 70., Frau Hannelore Ucksche zum 60., Frau Edith Haase zum 75., Frau Erna Manthey zum 93., Frau Margarete Gerich zum 80., Frau Marianne Markgraf zum 65., Herrn Dietrich Höpfner zum 70., Frau

Heidemarie Merker zum 65., Frau Ilse Pape zum 65., Herrn Manfred Heffe zum 70., Frau Gertrud Matthies zum 80., Frau Liselotte Weichmann zum 70., Herrn Heinz Grund zum 60., Herrn Heinz-Dieter Schulze zum 65., Frau Ursula Künstler zum 75., Herrn Georg Ziegler zum 75., Herrn Günther Meißner zum 70., Herrn Ulrich Markgraf zum 70., Herrn Horst Wricke zum 65., Frau Johanna Wagenknecht zum 85., Frau Wanda Kramer zum 85., Frau Gerda Vetter zum 70., Frau Gerda Hoffmann zum 70., Frau Vera Kühne zum 65., Herrn Paul Ache zum 75. und Herrn Hassan Ibrahim zum 65. Geburtstag.

Heute erhält Frau Bärbel Reuter die besten Glückwünsche zum 60. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feierte das Ehepaar

Gisela und Herbert Rinck

aus Treuenbrietzen am 27.10.2006

Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche auch im Namen der Stadtverordneten.

Michael Knappe, Bürgermeister

Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen

Die Industrie und Handelskammer Potsdam führt an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Rathaus, Zimmer 205 durch.

Der nächste Termin findet am 14.11.2006 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Hauptamt Treuenbrietzen

Grundstücksverkäufe der Stadt Treuenbrietzen

Treuenbrietzen, OT Frohnsdorf, Lüdendorfer Straße 27 Flur 32, Flurstück 248, Größe 467 m²

- Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB
- voll erschlossen

Mindestgebot: 16.000 EUR

Treuenbrietzen, OT Lobbesse, GT Zeuden, Zeudener Dorfstraße 4 a Flur 8, Flurstück 101, Größe 1.775 m²

- leerstehendes eingeschossiges Gebäude mit Nebenglass
- sanierungsbedürftig

Mindestgebot: 26.000 EUR

Treuenbrietzen, Grünstraße 56

Flur 2, Flurstück 651, Größe 276 m²

- Baugrundstück, bebaubar nach § 34 BauGB
- Lage im historischen Stadtkern (Sanierungsgebiet)
- Flurstück ist komfortabel eingezäunt

Mindestgebot: 17.500 EUR

Treuenbrietzen, Berliner Chaussee 13/14

Flur 3, Flurstück 34, Größe 2.338 m²

- massives, zweigeschossiges, voll unterkellertes Gebäude mit steilem Walmdach
- sanierungsbedürftig
- 8 Wohneinheiten, davon 6 vermietet
- große Gehöft- und Gartenanlage

Mindestgebot: 57.800 EUR

Treuenbrietzen Flur 6, Flurstück 331/2, Größe 1.736 m²

- 1 Baulücke an der Albert-Schweitzer-Straße
- 1 Baulücke an der Leipziger Straße- gesamt oder getrennt veräußerbar, da ein zusammenhängendes Flurstück
- bebaubar nach § 34 BauGB- ruhige Lage

Mindestgebot: 26 EUR/m²

Treuenbrietzen Flur 6, Flurstück 506, Größe 880 m²

- Baulücke am Kameruner Weg
- Bebaubar nach § 34 BauGB
- ruhige Lage

Mindestgebot: 26 EUR/m²

Treuenbrietzen Flur 2, Flurstück 942, Größe 832 m²

- 1 Baulücke Vogelgesangstraße 28
- Bebaubar nach § 34 BauGB
- Lage im historischen Stadtkern (Sanierungsgebiet)
- Grundstück ist von beiden Seiten befahrbar

Mindestgebot: 27.400 EUR

Interessenten melden sich bitte bei:

Stadtverwaltung Treuenbrietzen
Liegenschaften
Herr Schulze oder Frau Becker
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen
Tel. 033748 74718

Information aus dem Meldeamt Lohnsteuerkarten 2007

1. Die Lohnsteuerkarten 2007 sind bis zum 31.10.2006 ausgehändigt bzw. durch das Briefdienstunternehmen Malzahn zugestellt worden.
2. Hat der Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei dem für ihn zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. bei der für ihn zuständigen Gemeinde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf seiner Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2007 zu Beginn des Kalenderjahres 2007 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und -falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2007 bis dahin nicht zugegangen ist- die Ausstellung sofort zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2007 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar!

7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf:
- Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre
 - Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahre in besonderen Fällen (z.B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),
 - Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,
 - Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrags in Sonderfällen,
 - Berücksichtigung von Kindern, die im Ausland ansässig sind,
 - Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen u.s.w.
- sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen. Die erforderlichen Antragsvordrucke sind bei den Finanzämtern erhältlich.
9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z.B. Steuerklasse, Religionszugehörigkeit) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei dem Einwohnermeldeamt einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2007 sind an das Einwohnermeldeamt zurückzusenden, das die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Stadt Treuenbrietzen, Meldeamt Leinenbach

Informationen aus der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Der Heimatkalender Treuenbrietzen des Heimatvereins mit Bildern von Jürgen Feustel ist seit Oktober 2006 käuflich bei uns in der Stadtinformation, in der Stadtbücherei und im Heimatmuseum zu erwerben. In diesem Jahr ist die Auflage kleiner und es wurden schon reichlich Kalender verkauft. Der Kalender kostet 15,00 EUR wie letztes Jahr. Mit diesem Kalender hat man ein schönes Geschenk und Andenken aus der Heimat. Er ist etwas Besonderes.

Ab sofort sind die neuen Flyer des Tourismusverband Fläming e.V. bei uns erhältlich. Unter anderem der Flyer „Weihnachtsmärkte im Fläming 2006“, der Flyer „Mit Rad und Skates von Marlene Dietrich zu Martin Luther“, der Flyer „Winterlicher Fläming 2006/2007“ und zum Schluss „Ausflugsziele entlang der B 101 und der Regionalbahnlinie“.

Ihre Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

An alle Haushalte

Das Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg fordert auf Grund der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg eine Bestandsliste aller Hunde je Rasse im Zuständigkeitsbereich. Zur Abgleichung des aktuellen Bestandes der Hunde je Rasse in der Stadt Treuenbrietzen, wird das Ordnungsamt in den Monaten November und Dezember Zählungen durchführen. Es werden alle Haushalte der Stadt Treuenbrietzen mit den Ortsteilen und Gemeindeteilen aufgesucht. Dieses wird überwiegend in den Abendstunden erfolgen. Es handelt sich um keine steuerliche Erfassung. Um einen reibungslosen Verlauf der Zählung zu sichern, wird um Mithilfe gebeten.

Ordnungsamt Treuenbrietzen

Aktuelles aus der Wirtschaft

Nagelstudio – Großstraße 76

Eröffnung am 09.09.2006.

Inhaberin des „Naildesign 4you“, ist Frau Katleen Köpp.

Anmeldungen unter Telefon: 0173/1385859

Café „No. 37“ – Großstraße 37

Eröffnung am 29.09.2006.

Inhaberin des „No. 37“ ist Frau Andrea Bursch.

Dog Salon, Leipziger Straße 23 (ehemaliger Kohlehof)

Eröffnung bereits im August mit Rundum-Service für den Vierbeiner.

Inhaberin des Hundesalons ist Frau Angelika Bosecker.

Telefon: 0152/02845621

Zur Geschäftseröffnung wünscht der Bürgermeister, Herr Knappe, alles Gute und eine immer zufriedene Kundschaft.

Wissenswertes

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30

Uhr- 12:00 Uhr) für den **Bereich Versorgung** (Trinkwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den **Bereich Entsorgung** (Abwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinusch - Geschäftsführer

Beratungsstelle für Suchterkrankungen

Potsdam-Mittelmark

(AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)

Beratungsort Treuenbrietzen

Leipziger Straße 10, Tel. (01602119918)

an jedem Dienstag 12:30 - 17.00 Uhr

außer am 4. Dienstag im Monat.

um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Familienberatung, Einzelberatung, Familientherapie, Systematische Einzeltherapie, Gruppentherapie

Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich.

Termine sind möglich von:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Beratungsstellen des Landratsamtes:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/ 318403 und 03328 / 318408

Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Tel.: 033841/ 91425

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Geburtsvorbereitung für Schwangere



Der nächste Schwangerenkurs findet in Treuenbrietzen am **Mittwoch, 10.01.2007** um 17.00 Uhr in der Badeanstalt/ Physiotherapie statt.

Anmeldung bei **Hebamme Ursula Michel**.

Tel. (03 38 49) 5 10 00

Handy: 0171 / 69 08 727

Betreuung in der Schwangerschaft und nach Entbindung.

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Heimatmuseum

Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Jugendclub Treuenbrietzen

Montag bis Donnerstag	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag, Samstag	13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Blutspende 2006

Am 23.11.2006 findet von 15.30 - 18.30 Uhr die nächste Blutspende im Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“ in der Breiten Straße statt. Wir möchten hiermit den Treuenbrietzenern für die rege Teilnahme danken.

E. Meyer

Bibliotheksnachrichten

„DANKE“

Heute möchten wir uns für die vielen Buchspenden bedanken. Der größte Teil konnte in unseren Bestand aufgenommen werden.

VIELEN DANK NOCHMAL!



„DIE MAUS IM FERNROHR“

Am Dienstag, 21.11.2006 findet in der Albert-Schweitzer-Grundschule eine Veranstaltung für alle Landratten statt. Käpt'n Klaas (Wolfgang Rieck) erzählt wahre Geschichten, Lügenmärchen und singt Lieder von der Seefahrt.

VIEL SPASS!

„WEIHNACHTSBASTELN“

Am Sa., 25.11.06 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr findet unser weihnachtlicher Bastelnachmittag statt. Gute Laune und geschickte Hände sind mitzubringen. Für's leibliche Wohl ist gesorgt. Wir wollen Weihnachtskarten, weihnachtliche Fensterbilder und Tischdekorationen basteln.

FRÖHLICHES SCHAFFEN!



„QUIZ – RITTER-WISSEN“

Leicht war es nicht, die Gewinner vom Quiz „Ritter-Wissen“ zu ermitteln. Viele haben die 14 Fragen richtig beantwortet. Mit verbundenen Augen zogen „Willi Bücherwurm“ und „Emma Leseratte“ die Gewinner aus der Lostrommel.

Ihre Preise können sich

Lina Küster, 14929 Treuenbrietzen, Albert-Schweitzer-Str. 18b

Philipp Meyer, 14929 Treuenbrietzen, OT Rietz, Petersiliengasse 2

Anna-Lena Weiss, 14822 Nichel, Dorfstr. 6a in der Stadtbibliothek oder in der Schulbibliothek der Albert-Schweitzer-Grundschule abholen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

K. Coenen-Seehaus, Stadtbibliothek



MÄRCHENRÄTSEL

Diesmal dachten wir, wir haben ein schwieriges Märchen ausgesucht, aber wieder haben viele Kinder ihre ausgemalten Märchenbilder abgegeben und richtig geraten. Unsere Kinder sind sehr schlau.

Hier unser Gewinner

Oktober - Auflösung: **Das Märchen, welches wir suchten, heißt Dornrösschen.** Gewonnen hat: **Moritz Bohl**, 5 Jahre und 10 Monate alt aus der Schallacher Str. 28 in 14929 Treuenbrietzen.

Den Preis kannst Du Dir in der Stadtbibliothek **ab 14. November 2006** abholen.

Die drei schönsten Gemälde des Monats Oktober sind wieder in der Stadtinformation ausgehängt.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder ein Märchenrätsel und wir würden uns sehr freuen, wenn alle Kinder sich an diesem Rätsel beteiligen würden. Wir freuen uns über jedes ausgemalte Rätsel und werden diese auch alle einmal ausstellen. Das Rätsel müsst Ihr bis zum 24. November 2006 in der Bibliothek abgeben.

Also viel Spaß beim Rätseln und Ausmalen. Wir freuen uns auf Eure Bilder.

In Zusammenarbeit Bibliothek und Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

K. Coenen-Seehaus und C. Schäfer

Vereine / Verbände / Parteien

Kreisrassekaninchenausstellung

Vom 11. bis 12. November 2006 findet die Kreisrassekaninchenausstellung in Treuenbrietzen im Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter, Jüterboger Straße statt. Am Sonnabend und Sonntag ist die Ausstellung für Züchter sowie Liebhaber und die es werden wollen geöffnet.

Die Kreisschau ist wieder ein Höhepunkt der Züchtertätigkeit der Mitglieder sowie auch das Erntefest der Rassekaninchenzüchter im Kreisverband.

Es werden ca. 180 Kaninchen vom Riesen bis zum Zwergkaninchen zu sehen sein. Auch werden für die Zucht und Haltung Kaninchen zum Kauf angeboten. Wenn wir uns mit der Natur verbunden fühlen, und wenn wir bei den Besuchern die Liebe zum Tier erwecken können, dann war und sind alle Mühen nicht vergebens. Für das leibliche Wohl für unsere Besucher und Gäste aus nah und fern ist zu dieser Ausstellung wieder gesorgt.

Die Ausstellungsleitung

Arbeitseinsatz im Heldenhain Treuenbrietzen

Der Heimatverein Treuenbrietzen e.V. hatte zu einem Arbeitseinsatz am 14. Oktober 2006 im Heldenhain der Stadt aufgerufen. Über 20 Personen halfen mit dass wir unser Arbeitsziel, die Verlegung von Kantensteinen im Innenteil der Anlage und das entfernen und säubern von Kantensteinen im Bereich der Gedenksteine für die Gefallenen Treuenbrietzener des ersten Weltkrieges, erreichten.

Unterstützung bekamen wir vom Sabinchenverein, von Herrn Boje von dem Bauunternehmen „Masurkewitz Bau GmbH“, den Kameraden Ronald Tesmer und Christian Ucksche vom Feuerwehrverein, dem FDP-Ortsverein sowie von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Der jüngste Teilnehmer war 9 Jahre alt und die älteste Teilnehmerin war 74 Jahre alt. Steaks und Bier schmeckten nach getaner Arbeit besonders gut. Alle waren sich einig, es hat Spaß gemacht und man hat etwas zum Gemeinwohl in der Stadt beigetragen. Der Heimatverein bedankt sich bei allen die am Arbeitseinsatz teilgenommen haben.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender des Heimatvereins



TSV Infos - November 2006

Abteilung Fußball:

Die Kreisliga 1. Männermannschaft des TSV hat noch zwei Heimspiele in der 1. Halbserie zu absolvieren. Am 12.11.06 sind die Borussen aus Belzig zu Gast (Anstoß 13.30 Uhr) und am 03.12.06 der TSV aus Wiesenburg (Anstoß 13.00 Uhr).

Nur noch einmal im heimischen Waldstadion ist die 2. Männer aktiv. Empor Brandenburg prüft die Lepinske-Elf schon ab 11.00 Uhr. Im Nachwuchs gibt es bei den A- und C- Junioren noch 4 Heimbegegnungen im Parkstadion. Am 11.11.06 empfängt die C-Junioren den Werderaner SV und am 02.12.06 B/W Wusterwitz (Anstoß 10.00 Uhr). Die A-Junioren hat am 18.11.06 Pokaltermin und empfängt am 26.11.06 die Potsdamer Kickers 94 (Anstoß 10.00 Uhr).

Zuschauerservice bei den Heimspielen der Kreisliga:

Auf eine Eintrittskarten - Nr. wird zur Halbzeit ein Zuschauerpreis vergeben. Gegen den Linther SV gab es ein Erdinger Weißbier – Set (Weißbier-Glas-Ball). In diesem Rahmen wird der Pressewart weiterhin kleine Zuschauerpreise vergeben.

Trainingsstätten:

Für das Jahr 2007 ist die Planung einer Trainingsstätte für unsere Nachwuchsfußballer vorgesehen. Diese soll auf dem vereinseigenen Gelände neben dem Waldstadion entstehen.

Weihnachtsfeiern im Vereinsheim anmelden

Alle Mannschaften, die mit dem Gedanken einer Feier spielen, sollten sich rechtzeitig beim Pressewart melden.

Hallentraining

Ab November gehen die Nachwuchsmannschaften zum Hallentraining über. Die Hallentrainingszeiten werden in dem neuen Infoblatt „Treuenbrietzener Nachrichten“ sowie im Schaukasten (Rosis Imbiss) nachgereicht, da noch einige Termine abgestimmt werden müssen.

Dankeschön an das Gerätewerk

Durch die Bereitstellung von Hardware kann die Geschäftsstelle des TSV jetzt auch per Fax. erreicht werden (03 37 48 / 70 499). Dafür sowie für den Drucker und das Kopiergerät bedanken wir uns recht herzlich!

Werbung von ansässigen Firmen und Geschäftsleuten im Waldstadion

Interessenten sind herzlich willkommen. Die mit einem kleinen Monatsbonus unsere Sportler unterstützen.

Der Schatzmeister erinnert freundlichst an die Beitragszahlung für das Sportjahr 2006!!!

Vielen Dank!

Abteilung Billard - Billardfreunde ziehen um!

Die Sportler der Abt. Billard des TSV beziehen im ehemaligen Gasthof Wolter am Berliner Dreieck ihr neues Domizil. Die Stadt Treuenbrietzen gab freundlicherweise ihre Zustimmung für den Umzug aus der Vogelgesangstraße. Hier hatte man schlechte Spielbedingungen (mit Ofenheizung), was jetzt nicht mehr vorhanden ist. Über der Bibliothek wird man nun um Punkte kämpfen. Interessierte Sportfreunde können sich zu den Trainingszeiten gern informieren, ob sie zu unseren Kugelspezialisten dazu gehören könnten. Trainingstage sind dienstags und donnerstags ab 18.30 Uhr.

Pressewart, Frank Schiffert

Der Hecht im Schwanenteich



Alle zwei Jahre steht im Veranstaltungsplan vom Angelverein Treuenbrietzen ganz dick geschrieben „Abfischen am Schwanenteich“. Nicht nur für die Angler, auch für die Schaulustigen ein Highlight, was keiner verpassen möchte. Über 40 Sportsfreunde trafen sich am 30.09.06 um 8.00 Uhr, unter der Leitung des Kreisgewässerwarts am Aufzuchtsteich. Das Wasser, was vorher über mehrere Tage stufenweise langsam abgelassen wurde, brachte wieder sehr viel Müll zum Vorschein. Bevor das Netz durchgezogen werden konnte, musste also wie jedes Mal der Teich erst entrümpelt werden. Besonders unsere Jugend sammelte den Unrat zusammen, den „ANDERE“ entsorgen wollten. Der Container den die Stadtverwaltung stellte, füllte sich schnell und erstaunlicherweise gehörten in diesem Jahr „NUR“ drei versenkte Fahrräder dazu.

Nun konnte der Fischzug endlich beginnen. Die Spannung ist immer wieder groß. Was wird das Netz zum Vorschein bringen??? Ja und da galt es doch noch, den ausgebüchsten Hecht vom letzten Abfischen zu kriegen, der mit Vorliebe unsere extra eingesetzten Goldorfen und Karpfen dezimierte. Und es sah zuerst so aus, als könnte er wieder nur als Flüchtling mit einem Sprung übers Netz gesehen werden. Der körperlich schwere Einsatz belohnte uns zwei Mal mit einer reichlich gefüllten Ausbeute. Es machte Spaß die großen Karpfen auf ihren Weg in ihr neues Gewässer den Baggersee zu begleiten.

Nach einer, von zwei Anglerfrauen vorbereiteten heißen Bockwurst und spritzigen Getränken, beschlossen wir noch ein drittes Mal das Netz durch zu ziehen. Und dann hatten wir ihn endlich, den Hecht im Schwanenteich ca. 75 cm lang und wohl genährt. Es war ein gelungener Abschluss und wir waren eigentlich mit dem Fang zufrieden. Da wir aber noch mehr von den größeren Karpfen erwartet hätten, werden unsere Fischereiaufseher ihre Kontrollen in Zukunft, zum Schutz unseres Neubesatzes, auch in den Nachtstunden verlagern. Dann macht es den Besuchern im Park auch wieder Spaß zuzusehen wie die Enten und Fische sich um das mitgebrachte Brot streiten. Der tolle Blickfang, die Schwaneninsel, wurde von uns auch wieder in Ordnung gebracht. Das beseitigen von Unkraut ist oft notwendig und wird von uns erledigt, jedoch nur außerhalb der Vogelbrutzeit, die bis in den Sommer hineinreicht. Wenn dann die Brennnesseln auf der Insel hoch stehen, hoffen wir, dass die Enten ungestört brüten können. Leider werden in jedem Winter am Entenhaus Schäden verursacht, die unsere Mitglieder in diesem Jahr nach dem abfischen beheben haben. Das defekte Holz wurde ausgewechselt. Die fehlenden bzw. zerschlagenen Dachsteine wurden von der Firma Wilke unkompliziert und kostenlos bereitgestellt, wofür wir uns hiermit bedanken möchten.

Einen Dank auch an dieser Stelle bei der Firma Domenick für die kostenlose Bereitstellung von Arbeitsgeräten für unsere Hegemaßnahmen nicht nur für den Schwanenteich sondern auch für unsere anderen zu betreuenden Gewässer. Die Mitglieder des Treuenbrietzener Angelvereins set-

zen sich nicht nur für die Hege und Sauberkeit unserer Gewässer ein, sondern genießen es in Ruhe am Wasser zu sitzen und vielleicht einen Karpfen oder sogar den großen Hecht vom Schwanenteich zu fangen. Die Änderung des Brandenburgischen Fischereigesetzes jeden Interessenten ab 8 Jahre ohne Fischereischein jedoch nur auf Friedfisch und Zahlung der jährlichen Fischereiabgabe, Mitglied in unserer Ortsgruppe im Deutschen Anglerverband zu werden. Für das Angeln auf Raubfisch ist ein Fischereischein nötig. Eine Schulung zur Vorbereitung für die Prüfung, wird auch im nächsten Jahr im Januar für unsere, bzw. zukünftigen Mitglieder ab vollendeten 14. Lebensjahr durchgeführt. Bei allen weiteren Fragen gibt der Vorstand des Vereins unter der Tel. Nr. 033748/12178 Auskünfte.

H. Dreger, Vors. Anglerverein Treuenbrietzen e.V. des DAV e.V.

Zu Gast in der Partnerstadt Nordwalde

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben des Spielmannszuges Treuenbrietzen stand an. Vom 09.09. bis 10.09.2006 besuchten wir den Musikzug „Hubertus“ in unserer Partnerstadt Nordwalde. Nachdem der Musikzug aus Nordwalde 2 Jahre hintereinander in Treuenbrietzen verweilte (Sabinchenfest 2004, Sabinchenfest 2005 und 85. Jubiläum des Spielmannszuges) waren wir nun nach Nordwalde gereist. Um 05:00 Uhr früh morgens ging es los. Noch etwas verschlafen ließen wir die Busfahrt ruhig angehen. Nach der 1. Rast waren auch die letzten Schlafmützen putzmunter und es wurde etwas lauter im Bus. Alle freuten sich auf ein Wiedersehen mit unseren Musikfreunden, sind doch im Laufe der Jahre schon engere Freundschaften entstanden. Gegen 11:00 Uhr wurden wir von unserer Gastfamilien freundlich empfangen und sogleich erfolgte die Aufteilung der Spielleute bei den Gastfamilien. Großes Gelächter gab es, als Eheleute aufgerufen wurden, welche gar keine sind. Oder haben wir hier etwas verpasst? Frisch gestärkt und ausgeruht ging es am Nachmittag zum Sommerfest des Musikzuges. Bei Kaffee und Kuchen tauschten wir gegenseitig Erfahrungen aus. Natürlich kam die Musik nicht zu kurz. So umrahmten wir das Fest mit hausgemachter Musik. Es gab für jung und alt etwas auf diesem Fest. So konnten sich die Kinder an „Hau den Lukas“ oder beim „Vogelschießen“ versuchen. Aber auch die Erwachsenen konnten ihre Treffsicherheit beim Schießen testen. Am Abend gab es leckere Sachen vom Grill mit selbst gemachten Salaten. Bei „Annemarie“ und „Holzmichel“ klang der Abend gemütlich aus.



Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück zur Kirche. Nein, nicht zum Beten, sondern einen Weihbischof zur Festveranstaltung anlässlich eines Kreiskirchentages zu begleiten. Dies Ereignis war für uns alle neu. Können wir überhaupt unsere Musik spielen? Muss man hier nicht kirchliche Musik spielen? Aber alles halb so schlimm, sind in der heutigen Zeit auch Weihbischofe modern und hören Spielmannszugklänge. Auf dem Fest gaben wir mit dem Musikzug aus Nordwalde noch ein buntes Repertoire zum Besten ehe wir uns zum nächsten Jubiläum aufmachten. Dort wurde ein 80. Geburtstag gefeiert. Als „Happy Birthday“ vor der Gaststätte erklang, staunten die Geburtstagsgäste nicht schlecht, als gleich 2 Vereine vor der Gaststätte standen und aufspielten. Der Jubilar bedankte sich bei allen Spielern mit Applaus, Gerstensaft und Selter bei allen Spielern. Nach dem Ständchen hieß es nun Abschied nehmen. Wieder ging ein anstrengendes, aber auch sehr erlebnisreiches Wochenende zu Ende. Schon im nächsten Jahr werden wir wieder nach Nordwalde fahren, denn dann feiert der Musikzug „Hubertus“ sein 55. Jubiläum.

Es ist also immer viel los in unserem Verein. So begleiteten wir die Feuerwehr Treuenbrietzen zu ihren Festivitäten, spielten in Werder zum Musikfest auf und waren in Klaistow beim Kürbisfest aktiv vertreten. Wer Interesse an unserem Verein hat sollte freitags ab 18:30 Uhr bei uns vorbeischaun (neben Kondi). Informationen gibt es auch unter www.Spielmannszug-Treuenbrietzen.de. Vielleicht planen Sie auch Ihr

nächstes Dorffest, Jubiläum, oder Festumzug. Fern würden wir dies mit mitgestalten. Informationen gibt es auch unter der Tel.-Nr. 033748 10508 (Clemens Bräuer) oder Tel.-Nr. 0172 9370473 (Matthias Rutz).

Heike Baatzsch, Schriftführerin Spielmannszug Treuenbrietzen e.V.

Krankenhaus

Weihnachtsmarkt im Gutshof

Der Weihnachtsmarkt im Gutshof findet am 1. Dezember 2006 von 14.00 – 17.00 Uhr statt.



Weihnachtsfeier für ehemalige Mitarbeiter

Die Weihnachtsfeier der ehemaligen Mitarbeiter findet am 4. Dezember 2006 um 15.00 Uhr in der Cafeteria des Johanniter Krankenhauses statt. Anmeldungen bitte bis zum 27. November 2006 unter Tel. 033748 / 8-2290.

Veranstaltungen

Kulturveranstaltungen

- Sonnabend, 18. November 2006** 18:00 Uhr
Herbstzusammenkunft der Feuerwehr Rietz in der Bauernstube Rietz
- Freitag, 1. Dezember 2006** 20:00 Uhr
Blues im Turm mit Bluesrudi & Igor Flach im Heimatmuseum Treuenbrietzen, Veranstalter: Eo's Flämingschänke, Kartenvorverkauf unter: 033748 / 70038 und 033748 / 10506
- Freitag, 1. Dezember 2006** 18:30 Uhr
Die Dresdner Herkuleskeule mit Schaller und Schulze in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Kartenvorbestellung unter: 033748 / 13572
- Freitag, 1. Dezember 2006** 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur goldenen Krone“ Marzahna, Veranstalter: SV Eintracht Feldheim 81 und Kultur und Traditionsverein Feldheim e. V., Infos unter: 033747 / 61818
- Sonnabend, 2. Dezember 2006** 13:00 - 17:00 Uhr
Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum Großstraße 48 Treuenbrietzen, Veranstalter: ev. Kirchengemeinde, Infos unter: 033748 / 70165
- Sonnabend, 2. Dezember 2006** 14:00 - 20:00 Uhr
Adventsmarkt rund um die St. Marienkirche, Veranstalter: ev. Kirchengemeinde, Stadtverwaltung u. Vereine, Infos unter: 70165
- Sonntag, 3. Dezember 2006** 10:00 - 17:00 Uhr
Bilderausstellung in Frohnsdorf, Karl - Marx - Str. 42, Veranstalter: Walter Giese, Infos unter: 033748 / 12415
- Freitag, 8. Dezember 2006** 18:30 Uhr
"Die Diven der Nacht" Travestieshow Costa Divas in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Kartenvorbestellung unter: 033748 / 13572
- Sonnabend, 9. Dezember 2006** ab 14:00 Uhr
Renterweihnachtsfeier in der Bauernstube in Rietz, Veranstalter: Ortsbeirat Rietz, Infos unter: 033748 / 12416
- Sonnabend, 9. Dezember 2006**
Seniorenweihnachtsfeier in der Aula des Gemeinschaftshauses in Marzahna, Veranstalter: Ortsbeirat Marzahna, Infos unter: 033747 / 60907
- Sonntag, 10. Dezember 2006** 14:30 Uhr
Weihnachtsbasar in der Pfarrscheune und Garten in Pechüle, Veranstalter: Kirchengemeinde Bardenitz, Infos unter: 033748 / 15294
- Sonntag, 10. Dezember 2006** 17:00 Uhr
Adventskonzert mit 'Capella Cantarum' aus Berlin unter Leitung von Herrn Prof. Eichhorn, Berlin in der St. Marienkirche Treuenbrietzen, Veranstalter: ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70165, EINTRITT FREI
- Montag, 11. Dezember 2006** 16:30 Uhr
Tanznachmittag (Bus-Shuttle von K & L-Reisen) in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Infos unter: 033748 / 13572
- Mittwoch, 13. Dezember 2006** 14:30 Uhr
Weihnachtsfeier im Siedlerheim Frohnsdorf, Veranstalter: Volkssolidarität Frohnsdorf, Infos unter: 03748 / 12453
- 14.-16. Dezember 2006** 18:30 Uhr
"Der SEXTE Sinn" Kabarett mit Meissner & Meissner in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Kartenvorbestellung unter: 033748 / 13572

16. – 17. Dezember 2006

- Ausstellung der Kleintierzüchter in der Turnhalle in Marzahna, Veranstalter: Kleintierzüchterverein D 703 e.V. Marzahna, Infos unter: 033747 / 60231
- Sonntag, 17. Dezember 2006** 14:30 Uhr
Kinderweihnachtsfeier in der Gaststätte „Friedenseiche“ Pechüle, Veranstalter: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648
- Montag, 18. Dezember 2006** 18:00 Uhr
Weihnachtskonzert der Musikschule in der Schulaula Marzahna, Veranstalter: Ortsbeirat Marzahna, Infos unter: 033747 / 60907
- Freitag, 22. Dezember 2006** 16:00 Uhr
Weihnachtskonzert der Kinder in der Kirche von Bardenitz, Veranstalter: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648
- Sonntag, 24. Dezember 2006** 15:00 Uhr
Weihnachtsveranstaltung mit Gaby Rückert, mit den Bewohnern und den Mitarbeitern im Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Berliner Chaussee 43, Veranstalter: Seniorenwohnpark Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70481
- Montag, 25. Dezember 2006** 20:00 Uhr
Die große Weihnachts-Party in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Infos unter: 033748 / 13572
- Mittwoch, 27. Dezember 2006** 19:30 Uhr
Chorkonzert mit dem Moskauer Männerchor „Zum heiligen Wladimir“ in der St. Marienkirche Treuenbrietzen, Veranstalter: ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 70165
- Mittwoch, 27. Dezember 2006**
Abi Treffen des Treuenbrietzener Gymnasiums in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Infos unter: 033748 / 13572
- Sonntag, 31. Dezember 2006**
Die Große Silvesterparty in der Gaststätte "Treffpunkt", Johanniter Str. 3, Treuenbrietzen, Veranstalter: Gaststätte "Treffpunkt", Infos unter: 033748 / 13572
- Sonntag, 31. Dezember 2006**
Silvesterfeier „Zur alten Schule“ in der Gaststätte „Zur Goldenen Krone“ Berliner Straße 8, Marzahna, Veranstalter: Ortsbeirat Marzahna, Infos unter: 033748 / 60907

Martinstag am 11.11.2006 in Treuenbrietzen

Um 17.15 Uhr startet in der St. Marienkirche das Martinsspiel. Anschließend findet der Umzug zum Marktplatz vor dem Rathaus statt. Ab 18.00 Uhr geht dann der Umzug weiter zur Festwiese „Anger“, wo der Tag mit Lagerfeuer und Feuerwerk gegen 21.00 Uhr endet.

Friedhofsandachten

zum Ende des Kirchenjahres an zwei Sonntagen

Wenn wir in Treuenbrietzen das öffentliche Gedenken an den Gräbern zum Ende des Kirchenjahres auf zwei Sonntage verteilen, nehmen wir mit der zeitlichen auch eine inhaltliche Gliederung vor. Die Tatsache, dass zwischen 1945 und 1990 es der offiziellen Öffentlichkeit versagt war an allen Gräbern der Toten zu gedenken, sollte heute kein Grund mehr sein die Akzente und damit die Orte auf zwei Sonntage zu verteilen. Noch einige Überlegungen zu unseren Friedhöfen, zu den Andachten an diesen beiden Gedenktagen.

Der Volkstrauertag ist in seiner Entstehung das Gedenken der Opfer von Kriegen. Das Gedenken der Opfer von Gewalt generell, ist im Laufe der Zeit dazu gekommen. Die Kriegsfriedhöfe haben in unserer Stadt eine sehr unterschiedliche Einbindung und Bezugspunkte.

Die große Gedenkstätte in der Jüterboger Str. ist erst einmal die Älteste. Dazu kommt, dass sie Kriegsgräber mehrerer Kriege umfasst und immer den Bezugspunkt zu den sowjetischen Toten hat. Den unterschiedlichen Empfindungen beim Betreten der Gedenkstätte kann man in einer Andacht nur schwer vollständig gerecht werden. Diese Spannung die mitunter zum Greifen spürbar ist, sollten wir durchaus so stehen lassen. Am Moellerweg und in der Goethestr. begegnet uns die Sinnlosigkeit von Krieg in besonderer Weise, verbunden mit dem Wissen darum, dass er vor Zivilpersonen nicht halt macht. Der Blick auf die heutigen Kriegsnachrichten und Bilder zeigt sogar eine Zunahme dieser Situationen. Die zwei Gedenkstätten (1914/18 und / 1939/45) auf unserem Friedhof in der Belziger Str. haben neben der Mahnung gegen Gewalt und Krieg den Blick auf den Tod als einen Teil unseres täglichen Lebens. Beides am gleichen Ort beinhaltet die Chance mit unserer Trauer den Weg zu finden, der ein Leben vor Gott in der Gemeinschaft mit Anderen ermöglicht.

Den Tod, der durch Gewalt und Krieg die Menschen erreicht, sollten wir an keiner der Stätten dem Anschein von Glorie/Verehrung aussetzen. Das uns von Gott geschenkte Leben und somit sein Ende, unterliegt in keiner Situation unserer Entscheidung. Das betrifft eben auch das Leben anderer Menschen, unabhängig welche Einstellung wir zueinander haben. Die Trauer an den Gräbern zeigt (vor allem bei den unmittelbar betroffenen) über alle Gegensätzlichkeit hinweg, dass auf die hier sichtbar gewordene Weise, immer nur Schaden für die Menschen entstanden ist und entsteht. Somit gehört wohl zu dem Gedenken/Erinnern am Volkstrauertag auch

der Blick auf die öffentliche Diskussion über Gewalt und den Einsatz von militärischen Mitteln im Umgang der Völker miteinander. Nach Jahrzehnten der Abwesenheit von Krieg in unserem Land, erinnern uns wieder tote Soldaten daran, dass diese Stätten die Stätten der Mahnung für unser heutiges Denken und Tun bleiben, auch dann, wenn eine sehr lange Zeit vergangen ist.

Der Umgang mit dem **Ewigkeitssonntag/Totensonntag/Gedenktag der Entschlafenen/Letzter Sonntag des Kirchenjahres** hat nicht nur einen anderen Ansatz, sondern eben auch eine andere Aussage. Es ist der Tod, als ein Teil unseres Lebens, dem wir hier begegnen, den wir hier zur Sprache bringen. Dazu kommt die Trauer über den Verlust eines Angehörigen oder Freundes/einer Freundin. Wir versuchen jedes Jahr neu, mit dieser oft als Gegenüber empfundenen Situation umzugehen. Die Gewissheit der Auferstehung ist es, die es uns ermöglicht miteinander tröstend umzugehen. Trauer heißt dann, alles was uns auf dem Weg zu den Grabstätten an Unverständnis, Ärger oder sogar Hass begleitet, nach und nach abzulegen. Dazu kommt der Blick auf den eigenen Tod, als ein Teil unseres Lebens. Auf diese Weise wird es möglich für den Alltag unseres Lebens, die Gestaltungsfreiheit zurück zu gewinnen. Die vier verschiedenen Namen für den gleichen Sonntag zeigen etwas von der Vielfalt der Betroffenheit derer, mit denen wir an diesem Tag unserer Verstorbenen gedenken. Das Kreuz, als Zeichen des Sieges Jesu Christi über den Tod, ist zugleich die Wegweisung, die uns in aller Verschiedenheit wieder zusammen kommen lässt.

Wolfgang Zimmermann, Pfarrer

Seniorenclub Treuenbrietzen

Ich möchte alle Senioren zu unserem diesjährigen **Schlachtfest** recht herzlich einladen. Es findet am **16. November 2006 um 14:00 Uhr im Seniorenclub**, Leipziger Str. 10 statt. Bitte nur mit Voranmeldung in der Stadtinformation unter Tel. 12102 bis zum 13. November 2006.

Anmeldungen für die Seniorenweihnachtsfeier können ebenfalls schon in der Stadtinformation abgegeben werden.

A. Scherer

Seniorenweihnachtsfeier

Unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am **7. Dezember 2006** im Seniorenclub, Leipziger Str. 10, statt. Dazu lade ich alle Senioren recht herzlich ab 14.30 Uhr ein. **Bitte nur mit Voranmeldung bis zum 25. November 2006 in der Stadtverwaltung bei Frau Flemmer, Tel. 74750 oder in der Stadtinformation, Tel. 12102.**



A. Scherer

Weihnachtsfeier für die ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Die Weihnachtsfeier für die ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Treuenbrietzen findet am **15. Dezember 2006 um 14.30 Uhr im Seniorenclub**, Leipziger Str. 10 statt. Alle ehemaligen Mitarbeiter sind dazu recht herzlich eingeladen. **Bitte nur mit Voranmeldung bis zum 1. Dezember 2006 in der Stadtverwaltung bei Frau Flemmer, Tel. 74750 oder in der Stadtinformation, Tel. 12102.**



A. Scherer

Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau

Sonntag, 10. Dezember 2006

HEIDI, Musical von Shaun McKenna und Stephen Keeling
Mit der deutschen Erstaufführung des Musicals erobert der Zuschauer das Panorama der Schweizer Berge und lässt sich bewegen von einer Musik voll Charme, dramaturgischer Spannung und hinreißenden Melodien, die sicher die eine oder andere Kindheitserinnerung wach werden lässt.

Als Johanna Spyri ihren schwerkranken Sohn Bernhard pflegt, beginnt sie, ihm die Heidi-Geschichte zu erzählen. Heidi wird zu ihrem Großvater auf in eine Almhütte gebracht. Sie lebt in der Natur auf und erobert die Herzen ihres Umfeldes. Doch von einem Tag auf den anderen muss sie die Berge verlassen, um in Frankfurt Klara, der behinderten Tochter des Hauses Sesemann, eine Freundin zu sein. Dort leidet sie unter dem strengen Regiment der Gouvernante Frl. Rottenmeier.

Inszenierung: Ana Christine Haffter

Montag, 01. Januar 2007

Neujahrskonzert „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“

Die Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ von Franz von Suppé gibt dem Konzert mit Kompositionen von Johann Strauß (Sohn),

Josef und Eduard Strauß, Johann Schrammel, Leo Fall, Emmerich Kalmán u.a. den Namen.

Gesangssolisten des Anhaltischen Theaters und die Anhaltische Philharmonie Dessau musizieren unter der Leitung von Golo Berg.

Karten für diese Vorstellungen sind käuflich in der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen zu erwerben.

Schulen / Kindereinrichtungen

Wie viele Zähne hat ein Mammut?

Diese Frage beschäftigte Jean-Pascal schon vor unserem Besuch in der Mammutausstellung auf der Burg Eisenhardt. Wir waren erstaunt, wie groß und schwer so ein Knochen von einem Mammut sein kann. Interessiert lauschten wir den Ausführungen von Frau Rathold. Natürlich wurde dabei auch Jean-Pascal seine Frage beantwortet. Dass diese großen Tiere nur 4 höchstens 8 Zähne hatten, um das Steppengras zu zermahlen, hätten wir alle nicht gedacht.



Viel Neues und Wissenswertes konnten wir weiterhin erfahren:

- Mammuts wachsen ihr Leben lang
- Heute noch werden Knochen von Wollmammuts in Sibirien gefunden
- Weibliche und männliche Tiere unterscheiden sich in ihrer Form der Stoßzähne
- Die Neandertaler jagten die Tiere, um das Fleisch zu essen und aus den Knochen Schmuck zu fertigen aber auch Hütten zu bauen

Die Ausstellung hat uns sehr gefallen und wir haben viel Neues erfahren. Für uns hat sich jedenfalls die Reise gelohnt.

Die Seepferdchenkinder der Kita „Spielkiste“ Treuenbrietzen

Mit viel gute Laune in die Herbstferien

Die kleinen Strolche aus Marzahna kamen mit guter Laune in die Herbstferien. Gleich in der ersten Woche sind wir zum Kegeln nach Treuenbrietzen gefahren. Es hat uns riesen Spaß gemacht und wir möchten uns nochmals bei Herrn Ketter für die nette Betreuung bedanken. Auch in Marzahna bekamen wir Besuch. Frau Kretschmann gestaltete einen Vormittag mit uns zum Thema: „Gesundes Pausenbrot“. Wir fanden alles sehr interessant und unsere selbstgemachten Obstspieße und Sandwichs sahen nicht nur richtig toll aus, sondern schmeckten auch so. Liebe Frau Kretschmann, wir haben noch viele leckere Anregungen von Ihnen mit nach Hause genommen.

Ein Höhepunkt in den Ferien war unser traditionelles Herbstfest. Es begann mit einem gemütlichen, reichhaltigen Frühstück, wir sagen Danke an unsere lieben Eltern. Am Vormittag wartete dann ein Zauberer auf uns. Manche Dinge konnten wir uns wirklich nicht erklären. Uns hat die Show sehr gut gefallen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es ab 14.30 Uhr endlich auf den Sportplatz zum Drachensteigen. Der Wind reichte gerade so aus, damit der Himmel mit den vielen tanzenden Drachen entzückend schön aussah. Dank dem Getränkehandel „Schluckspecht“, bekam auch jedes Kind einen Preis. Übrigens: die frischgebackenen Brötchen von H. Wangerin waren spitze. Danke dafür! Unsere Stimmung an diesem Tag war richtig gut. Herbstfest ist ja auch Kürbiszeit. Wir bekamen sehr viele schöne Zierkürbisse geschenkt, so dass wir verschiedene Herbstvarianten ausprobieren konnten. Danke den Spendern.

Bis zum nächsten Mal - die kleinen Strolche

NEW-TEC, was ist das?

Wir, die Ferienkinder des Hortes „Regenbogen“, besuchten die Firma NEW-TEC Ost in Treuenbrietzen. Beeindruckt betrachteten wir alte und neue Landtechnik. Als wir in einem modernen Traktor und einem modernen Mähdrescher sitzen durften, staunten wir über die tolle Ausstattung wie z.B. Klimaanlage. In einem Shop gab es tolle Spielzeugmodelle, von der Technik, die wir vorher betrachteten. Da wurden Weihnachtswünsche geweckt. Einen Monteur und einem Lehrling durften wir in der Werkstatt beim Wechseln eines Rades am Turbo-Traktor beobachten. Höhepunkt unseres Tages war die Fahrt eines jeden Kindes mit einem modernen

Traktor über da Werksgelände. Wir bedanken uns bei der Firma NEW-TEC Ost für die nette, geduldige Führung von Baruther und die kleinen Überraschungen, die wir geschenkt bekamen. NEW-TEC Ost, wir kennen es.

Im Namen aller Ferienkinder des Hortes „Regenbogen“ Lukas Henkel, Steven Bartel und Cuong van Nguyen

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen



Evangelische Kirchengemeinde Treuenbrietzen
Großstr. 48, 14929 Treuenbrietzen
Tel./Fax: (03 37 48) 7 01 65 Büro

Friedensdekade ist vom 12.11. – 22.11.2006
Thema: WER KRIEGT WAS

Mittwoch 15.11.06 Gebet für den Frieden
19.00 Uhr Sakristei der St. Marien Kirche

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr – 12.11.2006

- 08.30 Uhr** Gottesdienst Kapelle Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
08.30 Uhr Gottesdienst Petrikerkirche Nichel
09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen
09.30 Uhr Gottesdienst Lobbese
10.00 Uhr Gottesdienst Niebel
11.00 Uhr Gottesdienst Rietz
11.00 Uhr Gottesdienst Pflügkuff
11.00 Uhr Gottesdienst Zeuden

Donnerstag 16.11.2006

- 19.30 Uhr** Seminarabend Christenlehrerraum Großstr. 51 „Gottesdienst verstehen“

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr – 19.11.2006

- 08.30 Uhr** Gottesdienst Kapelle Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Trbz

Friedhofsandachten zum Volkstrauertag

- 11.00 Uhr** Kriegsgräbergedenkstätte Friedhof Jüterboger Straße anschließend Kranzniederlegung und Gebet an den Kriegsgräbergedenkstätten am Moellerweg, in der Goethestraße, in der Belziger Straße

Bußtag, 22.11.2006

- 18.00 Uhr** Gottesdienst Petrikerkirche Nichel
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Zeuden
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pflügkuff
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Marienkirche

Ewigkeitssonntag, 26.11.2006

- 08.30 Uhr** Gottesdienst Kapelle Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Petrikerkirche Nichel
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Marien Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Niebel
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Rietz
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Lobbese

Friedhofsandachten sind:

- 13.30 Uhr** Friedhof Belziger Straße Treuenbrietzen
14.15 Uhr Friedhof Frohnsdorf
15.00 Uhr Friedhof Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen

Sonnabend 2.12.06 ab 14.00 Uhr

Adventsmarkt am der St. Marien Kirche
Beginn in der St. Marien Kirche
14.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst
16.30 Uhr laden wir zu einem Orgelkonzert für Kinder zum Lauschen und Mitmachen ein
18.00 Uhr bläst der Posaunenchor Adventslieder unterm Weihnachtsbaum
Das weitere Programm entnehmen Sie bitte den Plakaten.
Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum Großstr. 48 ist von 13.30 Uhr – 18.00 Uhr

Interessierte Aussteller werden gebeten sich bei der ev. Kirchengemeinde Tel./Fax 033748 / 70165 anzumelden.

Sonntag 3.12.2006 – 1. Advent

- 08.30 Uhr** Gottesdienst Kapelle Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
11.00 Uhr Gottesdienst Pflügkuff

Sonntag 10.12.2006 – 2. Advent

- 08.30 Uhr** Gottesdienst Kapelle Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen
09.30 Uhr Gottesdienst St. Marien Kirche Treuenbrietzen
10.00 Uhr Gottesdienst Niebel
11.00 Uhr Gottesdienst Rietz
11.00 Uhr Gottesdienst Lobbese

Ortsteile

Bardenitz / Pechüle / Klausdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Inge Kaplick zum 75., Frau Charlotte Jäger zum 80., Herrn Erwin Schröter zum 65. und Frau Ilse Zimmermann zum 75. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister



Gemeinschaftsschau für Rassekaninchen

Der Rassekaninchenverein D460 Bardenitz-Pechüle zeigt am Sonnabend, 11. November 2006 von 10.0 - 18.00 Uhr und am Sonntag, 12. November 2006 von 10.00 - 15.00 Uhr eine Gemeinschaftsschau für Rassekaninchen. Die Ausstellung findet in Pechüle in der Sporthalle statt. Der Eintritt ist frei.

Terminänderung!

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Dienstag, 21. November 2006 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz statt. Am 14. November 2006 ist die nächste Ortsbeiratssitzung. Beginn 19.30 Uhr. Alle Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen.

Ortsbeirat E. Rettschlag

Schützenverein Bardenitz/Pechüle e.V. 1990 Schützenfest in Bardenitz



Am 2. und 3. September fand das 11. Schützenfest des Schützenvereins Bardenitz/Pechüle 1990 e.V. statt. Im Nachhinein kann man sagen, dass es wieder mal ein gelungener Vereinshöhepunkt war. Die ersten Vorbereitungen für die Wettbewerbe waren schwierig, da das Wetter nicht mitspielte. So konnte das Festzelt erst am Donnerstag und Freitag aufgebaut werden. Am Samstag früh fand der



Der neue Schützenkönig Norbert Höhne mit Gattin Adelheit sowie den Ehrendamen und Orgel-Raimund aus Jüterbog

Umtrunk beim neuen Schützenkönig, Norbert Höhne aus Pechüle statt, wo ein kleiner Imbiss und das Jüterboger Original Orgel-Raimund warteten. Die Königsscheibe wurde mit Salutschießen übergeben.

Danach konnten wir in diesem Jahr zum 10. Mal den Spielmannszug Neuseddin begrüßen, der mit seinen Cheerleadernachwuchs die Gäste erfreute. Nach dem hervorragenden Empfang beim Schützenkönig, für den sich der Verein hier nochmals herzlich bedanken möchte, setzten sich die Mitglieder des Vereins mit dem Spielmannszug an der Spitze in Richtung Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz in Bewegung. Hier warteten bereits die angereisten Schützen der befreundeten Gastvereine. In diesem Jahr konnten Abordnungen von folgenden Vereinen begrüßt werden: Schützengilde Treuenbrietzen von 1424 e.V.; Schützengilde Fläming e.V. 1992 Lindow; Schützenverein Felgentreu e.V. 1991; Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.; Schützenverein Brück e.V.; Schützengilde „Zum Linther Hof“ 1998 e.V., Linthe; Schützenverein Fröhden e.V.; Schützenverein Welsickendorf 1990 e.V.; Schützenverein Belzig 1864 e.V.; Schützengilde Beelitz 1465 e.V.; Schützengilde zu Jüterbog 1405 e.V. Allen Gastvereinen gilt hiermit unser Dank für ihr Erscheinen.

Als weitere Gäste konnten der Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen, Michael Knappe, der Vertreter der Ortsbürgermeisterin der Gemeinden Bardenitz, Pechüle und Klausdorf, Reinhard Gips und der Vorsitzende des Schützenkreises Potsdam-Mittelmark e.V., Erik Feller begrüßt werden. Herr Knappe hob in seinen Grußworten besonders den inzwischen hervorragenden Stellenwert des Schützenfestes in der Gemeinde hervor. Anschließend ehrte Erik Feller die verdienstvolle Schützenkameradin Jadranka Hänisch mit der Ehrennadel des Schützenkreises Potsdam-Mittelmark in Bronze für ihre Verdienste bei der Vertretung unseres Vereins und des Schützenkreises und damit nicht zuletzt für ihren unermüdelichen Einsatz und die Festigung des Ansehens der Schützen in der Öffentlichkeit.



Schützenkönig Norbert Höhne mit Gattin Adelheit an seiner Seite und den Ehrendamen Marlies Schwaldt und Karin Franzke

Vor der Krönung des neuen Schützenkönigs wurde dem alten König, Erhard Toth mit Gattin Rosita der Dank des Vereins ausgesprochen. Sie haben im vergangenen Jahr den Schützenverein auf Festen und Feierlichkeiten im öffentlichen Rahmen würdig vertreten und hervorragend repräsentiert. Als nächstes erfolgte die Ehrung der diesjährigen Ritter. Den Titel des 1. Ritters konnte Hans Spieß erringen, der von Marion Ullrich begleitet wurde. Den Titel des 2. Ritters errang Erhard Toth aus Schwabeck mit Gattin Rosita. Und schließlich wurde dem 3. Ritter Gerald Pflug mit Gattin Ingrid aus Dietersdorf der Ehrendolch, den alle Ritter erhalten, feierlich überreicht. Der neue Schützenkönig, Norbert Höhne mit Gattin Adelheit wurde auf die Bühne gerufen. In einer Kutsche fuhren beide bis vor die Bühne. Nach der Begrüßung wurde die Königskette übergeben. Beide nahmen anschließend die Glückwünsche des Vereinsvorsitzenden und der Ehrengäste entgegen. Das Königspaar wurde von den Ehrendamen Karin Franzke und Marlies Schwaldt begleitet. Nach der Übergabe der Erinnerungsschleifen an die anwesenden Gastvereine nahmen die Schützen hinter der Königskutsche und dem Fanfarenzug Neuseddin ihre Plätze für den Festumzug durch die Gemeinden Bardenitz und Pechüle ein. Fortsetzung folgt!

Unser Dank gilt in diesem Jahr besonders folgenden Unternehmen, Sponsoren, Institutionen und Helfern, die zum Gelingen des Festes durch ihre Unterstützung beigetragen haben:

Elektroinstallation und Holiday-Pool Werner Hirsch, Pechüle
Fleischerei Herbert Schlunke, Bardenitz
Spargelhof Bardenitz

Gemeinde Bardenitz
Freiwillige Feuerwehr Bardenitz
Stadt Treuenbrietzen, Ordnungsamt
Fotoatelier Hartmann, Treuenbrietzen/Luckenwalde
Bäckerei Poet, Bardenitz
Bäckerei Wangerin, Dietersdorf
Malerbetrieb Gerald Pflug, Dietersdorf
Ing.-Büro Pölemann, Pechüle
SBT Sabinchenboutique, Treuenbrietzen
Fläming Wildhandel, Treuenbrietzen
Getränkhandel Scholz, Treuenbrietzen
Agrargesellschaft Flämingland e.G., Marzahna
Gaststätte „Zur Friedenseiche“, Pechüle
Motoren GmbH, Jüterbog
SeiComService, Bardenitz
Waffenhandel und Zubehör Ralf Schneider, Jüterbog
Schilo und Wilhelm Dachdecker GmbH, Hohenseefeld
Kerstin und Andreas Kaus, Bardenitz
Kita „Kinderland“, Pechüle
DJ Walter Deutsch, Treuenbrietzen

Natürlich gilt unser Dank auch den zahlreichen ungenannten Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung des 11. Schützenfestes unseren Verein tatkräftig unterstützt haben! Und letztlich soll natürlich auch ein aufrichtiger und herzlicher Dank allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien gelten, die mit ihren unermüdelichen Einsatz während der Vorbereitung und Durchführung des Festes maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Die Mitglieder des Schützenvereins Bardenitz/Pechüle e.V. hoffen und wünschen sich ein gesundes Wiedersehen zum 12. Schützenfest am 1. Septemberwochenende im nächsten Jahr.

F. Pölemann, Schützenverein Bardenitz/Pechüle e.V. 1990

4. Klausdorfer Dorf- und Schlachtfest

Wieder einmal war das Klausdorfer Dorf- und Schlachtfest, welches am 7. Oktober 2006 stattfand, ein gelungenes Fest mit vielen sehr zufriedenen Gästen. Es wurde viel geschmaust, getrunken und getanzt zur Musik der Nieplitztaler Musikanten. Diese sorgten für sehr gute Stimmung. Die Getränkeversorgung wurde diesmal durch die Musikantenschänke Bardenitz gemacht, was eine gute Zusammenarbeit war.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern bedanken. Vor allem bei meiner Familie, Fam. Rüdiger Hagen, Rosemarie Hagen, Edith und Hartmut Rettschlag, Werner Maier, Frau Bonhage, Fam. Kurt Buhle, Reinhard Gips, Werner Henze, Uwe Brüggemann, Uwe Mauer, Gabriele Kästner, Monika Russ, Brigitte Richter, Marco Bohnhage, Dr. Margot Gensicke und Uwe Peisker.

Das nächste Schlachtfest findet am 15. März 2008 anlässlich unseres 5-jährigen Bestehens statt.

Fleischermeister Thomas Zahn

Brachwitz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Emma Stoof zum 92. und Frau Ursula Kuhlbrodt zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Feldheim / Schwabeck

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Dietrich Dalichow zum 70., Frau Margaretha Görlitz zum 80. und Frau Hildegard Hönicke zum 80. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Frohsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Christa Kittendorf zum 75. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Gustav Fitz zum 75., Frau Anita Miething zum 60. und Herrn Friedhelm Böhme zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister



Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Hartmut Thomas zum 60., Herrn Friedrich Engelmann zum 65., Herrn Reinhold Hohlfeld zum 65. und Frau Frieda Abraham zum 85. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Niebel

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Ingrid Schulze zum 65. und Frau Ida Daidetzki zum 80. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Ingeborg Bölke zum 75. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Impressum:
Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM
Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstraße 110,
Tel. (33748) 12102
Satz und Druck: Fläming Werbung, 14913 Altes Lager, Am Sportplatz 6,
Tel. (03372) 442956, Fax. (03372) 442958
mail@FlaemingWerbung.de,
www.FlaemingWerbung.de
Anzeigenannahme: Fläming Werbung
Auflage: 4300 Exemplare
Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt
Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen
Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten zzgl. 1,00 EUR /
Ausgabe gemäß Verwaltungssatzung der Stadt
Treuenbrietzen vom 18. November 2004
Veröffentlicht im Internet unter www.treuenbrietzen.de

Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Das nächste Amtsblatt erscheint
am 09.12.2006
Redaktionsschluss ist der 28.11.2006**

Märchenrätsel



Wie heißt das Märchen?:

Name, Vorname:Alter:.....

Anschrift:

Gebt das ausgemalte Märchenbild zusammen mit Euren Angaben bis zum **24. November 2006** in der Stadtbibliothek Treuenbrietzen, Jahnstraße 2 ab.



Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen
(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 11 vom 11.11.2006



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Frau Rita Richter, Herrn Erich Herrler, Frau Kerstin Franz, Frau Irmgard Weimer, Frau Ingeburg Grabow, Frau Ursula Maaß und Frau Gisela Kalisch nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.
Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Sitzung des Heimatvereins

Die nächste Sitzung des Heimatvereins findet am Donnerstag, dem 16. November, um 19 Uhr im Heimatmuseum statt.

Wolfgang Ucksche, Vorsitzender

Der Sabinchenbrunnen in Treuenbrietzen

Am 14. Dezember 1913 wurde in Treuenbrietzen der Hohenzollernbrunnen eingeweiht. Auf dem Sockel stand eine Bronzefigur, die den Kurfürsten Friedrich I. von Hohenzollern darstellte.



Im Fläming-Echo der Märkischen Allgemeinen Zeitung vom 6. Juli 2006 hieß es auf Seite 16: Die Aufstellung des Kurfürsten Friedrich I. sei indes eine reine „Präsentation der Monarchie“ gewesen und habe keinerlei „direkte Verbindung zur Stadt“ gehabt.

Nun, ganz so war es dann doch nicht, wie noch zu lesen sein wird.

Um die Jahreswende 1943/44 wurde die Bronzestatue auf Veranlassung des Magistrats vom Sockel abgenommen und auf dem Ratshof eingelagert. Noch bis 1949 wurde sie dort gesehen. „Die Abnahme der Brunnenfigur stand im Zusammenhang mit der Ablieferung von Metallen „für die Rohstoffversorgung zur Durchführung des Krieges“ und fiel der sogenannten „Metallspende des deutschen Volkes“ zum Opfer.

Gemäß des Befehls Nr. 30 des Alliierten Kontrollrates vom 13. Mai 1946 sollten alle militärischen Denkmale und nazistischen Museen beseitigt werden. Obwohl die Aktion in vielen Fällen zur Vernichtung unersetzlicher Zeugnisse der Kultur führte, stuften die Verantwortlichen den Treuenbrietzener Brunnen am 03. Dezember 1946 als ein Denkmal ein, dessen Erhaltung wünschenswert ist. Die Figur hätte ohne größeren Aufwand wieder auf ihrem Sockel befestigt werden können. Die Wiederaufstellung scheiterte jedoch an der zunehmend ideologisch motivierten Überprüfung der in den Städten und Dörfern vorhandenen vaterländischen Denkmale aus der Kaiserzeit in den Jahren nach 1945 in der sowjetischen Besatzungszone“.

Wo ist die Bronzestatue eigentlich geblieben? Diese Frage beschäftigte mich schon seit langem und so begann ich meine Nachforschungen. Die erste Spur führte mich auf die Burg „Hohenzollern“, den Stammsitz des gleichnamigen Adelsgeschlechtes in der Schwäbischen Alb. Ich bekam die Nachricht, dass sich „unser“ Kurfürst hier befinden würde. Diese Annahme ist so abwegig nicht, da bekannt ist, dass die Hohenzollern Gegenstände, die an sie erinnerten, aus zerstörten Kirchen oder Schlössern retteten und aufbewahrten.

Bei meiner Spurensuche auf dem „Hohenzollern“ wurde ich mit Herrn Christoph Wagner bekannt, der dort als Archivar und Burgführer arbeitet.

Herrn Wagner bin ich zu großem Dank verpflichtet, denn er hat sich viel Zeit für mein Anliegen genommen. Als Ergebnis konnte festgestellt werden, es gibt zwar eine Bronzestatue von Friedrich I., aber sie ist nur 40 cm hoch und somit nicht „unser“ Kurfürst. Nach Hinweisen von Bürgern der Stadt Treuenbrietzen sollen zwei Brüder aus der Stadt den bronzenen Kurfürsten mit einem Gummwagen vom Ratshof abtransportiert haben, um ihn am Stadtrand zu zerschneiden und als Buntmetall nach Berlin/West zu verkaufen. Somit wäre „unser“ Kurfürst für immer zerstört.

Welche Geschehnisse führten zu der Errichtung des Denkmalbrunnens in Treuenbrietzen und worin bestanden die Beziehungen der Stadt zu „ihrem“ Kurfürsten? Grundsätzlich sind die historischen und städtebaulichen Belange zu betrachten.

„Die Anfänge der Denkmalsgründung reichen bis in das Jahr 1912 zurück und fußen auf einen Vorschlag des Bürgermeisters Gustav Jahn. Am 3. April 1913 ermächtigte daraufhin der Magistrat von Treuenbrietzen den Bürgermeister, mit dem Bildhauer Eberhard Encke aus Berlin wegen der Herstellung eines Marktbrunnens mit Standbild Verhandlungen aufzunehmen.

Der Magistrat begrüßte am 17. April die Verhandlungsergebnisse des Bürgermeisters und aus einer Notiz von Gustav Jahn geht hervor, dass das Standbild- und Brunnenmodell sowie die Kostenvorstellungen des Künstlers am 25. April in der Stadt vorlagen. Weiter hieß es darin, das Standbild stellt den Kurfürsten Friedrich I., den ersten Hohenzollernschen Markgrafen dar.

Aus diesen Zusammenhängen wird ersichtlich, dass die ursprüngliche Absicht des Bürgermeisters lediglich darin bestand, in Treuenbrietzen – ähnlich wie in Arnswalde – einen Zierbrunnen zu errichten. Erst im Verlaufe seines Gesprächs mit Eberhard Encke scheint sich diese Vorstellung gewandelt zu haben, denn erstmalig ist in dem besagten Vermerk vom 25. April davon die Rede, der Denkmalsgründung einen patriotischen Sinn zu verleihen. Möglicherweise lässt sich dieser Wandel auch auf die Intentionen des Künstlers zurückführen, obgleich es dafür keinen Beleg gibt.

Die Veränderte Konzeption erklärt auch, warum sich der Bürgermeister hinsichtlich der Errichtung eines Brunnens anfangs nach Arnswalde wandte und nicht an die Stadt Brandenburg (Havel), die bekanntlich im Jahr 1912 ein Brunnendenkmal mit dem Reiterstandbild des Kurfürsten Friedrich I. in Anwesenheit Kaiser Wilhelm II. eingeweiht hatte. Das Denkmal in Arnswalde hingegen trug gleichfalls unpolitische Züge, entsprach also der ursprünglichen Idee des Stadtoberhauptes.

Am 26. April 1913 fasste der Magistrat den Beschluss zur Errichtung eines Hohenzollernbrunnens. Als Termin der Grundsteinlegung war der 16. Juni - der Tag der offiziellen Jubiläumsfeier für Kaiser Wilhelm II. - vorgesehen, die Enthüllung sollte an einem später noch zu bestimmenden Tage im Oktober desselben Jahres erfolgen.

Der Magistrat betonte in seinem Beschluss ganz besonders das Wirken der Hohenzollern, die in rastlosem, kampferfülltem, weisem und zielbewusstem, von Gott gesegnetem Wirken und Schaffen (...) aus der Mark heraus und durch die Märker Preußen und Deutschland groß und mächtig gemacht. Diesen Anlässen für die Denkmalsgründung lassen sich andere ebenso wichtige an die Seite stellen, deren Ursachen jedoch eher in den innerstädtischen Entwicklungen begründet lagen. Aus dem Beschluss des Magistrats ging nämlich gleichzeitig hervor, dass die Errichtung des Denkmalbrunnens auf dem Marktplatz als Bestandteil der Neuordnung der Großstraße gedacht war. Er sollte einen würdigen Abschluss der von der Stadt in den letzten Jahren geschaffenen, für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Gemeinwesens wie für die Volksgesundheit hochbedeutsamen kommunalen Werke: Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kanalisation bilden. Die „Treuenbrietzener Zeitung“ hob in ihrem Artikel vom 17. Mai dazu hervor, dass sich die Großstraße nach ihrer Fertigstellung als eine Prachtstraße präsentieren wird, wie wir sie wohl selten in einer Stadt unserer Umgebung finden. Dazu gehörte neben dem Anpflanzen von Linden und der Anlegung von Rasenflächen eben auch die Aufstellung des Denkmals als ein Prunkstück der Stadt. Die angesprochene Umgestaltung der Straße erforderte die im Zuge der Baumaßnahmen notwendig gewordene Neuanpflanzung der vom örtlichen Verschönerungsverein in den 60er Jahren des 19. Jhr. gesetzten doppelten Reihe von Laubgehölzen.

Die Realisierung der Gesamtheit all dieser Unternehmungen bildete den Abschluss der kommunalen Großprojekte, die erhebliche Geldmengen erfordert hatten und denen über mehrere Jahre hinweg langwierige, heiße Diskussionen vorausgingen.

Da man sich in Treuenbrietzen für den Begründer der Hohenzollern-Dynastie in Brandenburg als Brunnenfigur entschied, reflektierten die Stadtväter damit zudem die bis in das Mittelalter zurückreichende Herrschaft der Hohenzollern in Brandenburg.

Die Anlässe für solche vaterländischen Denkmalssetzungen zu Ehren des 500. Jahrestages der Herrschaft der Hohenzollern wurden zumeist mit lokalen Ereignissen verbunden, die einen Bezug zu Begebenheiten im Zusammenhang mit dem ersten hohenzollernschen Herrscher in Brandenburg hatten. Daher variierten auch die Daten der Einweihungen der jeweiligen Denkmale, denn die offiziellen staatlichen Feierlichkeiten fanden erst im Jahre 1915 statt und bezogen sich auf die Verleihung der Kurwürde, vorbehaltlich des Rechtes auf ihre Wiedereinlösung, an den damaligen Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg am 30. April 1415. Die Enthüllung des Hohenzollernsteines in Kremmen hingegen erfolgte beispielsweise aus Anlass des Jahrestages der Schlacht am Kremmener Damm am 24. Oktober 1412 und die Einweihung des Denkmals in Havelberg fand am Jahrestag der Huldigung des Burggrafen durch die Stadtobrigkeiten am 5. Oktober 1412 statt.

In seinem Beschluss vom 26. April 1913 verwies der Magistrat auf folgende politisch bedeutsame Jubiläen als ausschlaggebend für die Errichtung des Denkmals im Jahre 1913:

1. das 25jährige Thronjubiläum Kaiser Wilhelm II. (15. Juni 1888)
2. den 100. Jahrestag der Erhebung gegen die Napoleonische Fremdherrschaft (17. März 1813)
3. den 500. Jahrestag der Hohenzollernherrschaft in der Mark Brandenburg
4. die erfolgreiche Entwicklung des Preußischen Staates unter der 500jährigen Herrschaft der Hohenzollern.

Diese vielfältigen Bezüge spiegelten den Patriotismus und die Verbundenheit der Denkmalsstifter mit der Hohenzollern-Dynastie wider. Ihre bewusste Hervorhebung half den Initiatoren der Denkmalsgründung, mittels der Würdigung erfolgreicher hohenzollernscher Politik eine Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart zu schlagen und daraus deren Fortsetzung für die fernere Zukunft abzuleiten. Der Jahrestag der Begründung der Hohenzollern-Herrschaft in der Mark Brandenburg erscheint hierbei jedoch nur als ein gleichberechtigter Grund neben mehreren anderen.

Zweifellos gab es jedoch mehrere stadteschichtliche Ereignisse, die solche Beziehungen zum damaligen Landesherrscher belegen, die eine Denkmalssetzung gerechtfertigt hätten:

Am 13. Juli 1412 huldigte die Stadt dem Burggrafen Friedrich VI. und beteiligte sich im Jahre 1414 – im Zusammenhang mit der Niederschlagung des Widerstandes von Teilen des Adels unter Führung von Kaspar Gans zu Putlitz sowie der Brüder Dietrich und Johann von Quitzow – auf Seiten Friedrichs an der Belagerung und der Einnahme des Schlosses Beuthen. In Vorbereitung hierzu kam es am 11. Dezember 1413 sogar zu einer Begegnung der mit Friedrich verbündeten Fürsten in der Stadt, bei der die Einzelheiten des bevorstehenden Feldzuges besprochen wurden.

Darüber hinaus feierte der Kurfürst im Mai 1416 in Treuenbrietzen die Vermählung seines ältesten Sohnes Johann mit Barbara, der Tochter des Herzogs Rudolf von Sachsen. Die Trauung fand in der St. Marienkirche statt. Die Stadt wurde aus diesem Anlass – unter der Bedingung, dass der Ort nicht von Brandenburg getrennt werden sollte – der Braut am 18. Mai 1416 als Leibbedinge verschrieben. Die Huldigung gegenüber der Fürstin erfolgte fast unmittelbar darauf am 28. Mai.

Im Jahre 1423 schlichtete der Kurfürst Streitigkeiten zwischen dem Magistrat und den ortsansässigen Gilden und Zünften.

Ein weiterer Hinweis auf die Verbundenheit mit dem Kurfürsten Friedrich I. ist die Umbenennung des Ortes „Brietzen“ in „Treuenbrietzen“ während seiner Herrschaft. Der Namenswandel reicht in die Wirren um den so genannten Falschen Waldemar (1348) zurück, als die Stadt in den krie-

gerischen Auseinandersetzungen die Partei ihres angestammten Landesherren – Markgraf Ludwig – ergriff. Zwar ist schon aus dem Jahre 1409 die Bezeichnung von der getrewen Britzen bekannt, doch bei der ersten Urkunde, die den Namen truwenbriessen übernahm, handelte es sich um eine Vereinbarung zur Sicherung des Landfriedens zwischen Albrecht, Herzog zu Sachsen, Friedrich, Markgraf zu Brandenburg und Friedrich dem Älteren, Markgraf zu Thüringen vom 3. Dezember 1420. Diese neue Schreibweise bürgerte sich unter der Herrschaft der Hohenzollern zunehmend ein, denn auch bei der Stiftungsurkunde des St. Gertrauden-Hospitals vom 23. Februar 1421 fand die neue Namensform – Trewenbrithßen - Anwendung.

Auch für die seitens der Stadtväter wiederholt ausgesprochene Behauptung, die Hohenzollern hätten die Rechte der Stadt erweitert und ihr Ländereien verschrieben, gibt es nur spärliche Hinweise. Dieses traf mehr oder minder auf alle hohenzollernschen Kurfürsten zu, sie stellen mithin also keine Besonderheit dar. Bezogen auf Friedrich I. weist sie wohl darauf hin, dass er bei der Huldigung der Stadt deren eigenständige Gerichtsbarkeit anerkannte und die Rechte des St. Gertrauden-Hospitals erweiterte, was durchaus positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt zur Folge hatte.



Doch trotz dieser Einschränkungen gab es mehrere Berührungspunkte zwischen der Stadt und ihrem Landesherrn, wengleich nur das Treffen der verbündeten Fürsten im Dezember 1413 in direkter Beziehung zur Konsolidierung der Herrschaft der Hohenzollern in Brandenburg stand. Fraglich bleibt indes, warum stattdessen ein eher bedeutungsloses Familienergebnis als eine der Begründungen aufgeführt wurde. Das kann seine Ursache nur in der Unkenntnis des bedeutenderen Vorganges haben“.

Knapp 100 Jahre nach der Einweihung des Brunnens 1913 steht die Stadt vor dem Problem der Brunnensanierung. Wie Bürgermeister Michael Knappe sagte, sind die Haushaltsmittel begrenzt und sollen im Haushaltsjahr 2007 eingestellt werden.

Der Heimatverein macht daher folgenden Vorschlag: Der Brunnen sollte in seiner Gänze erhalten bleiben. und mit 2 Fontänen versehen werden, wie sie schon 1913 bestanden haben.

Nach Auffassung des Vereins wäre es wichtig, dass in der Historischen Altstadt der Brunnen in seiner ursprünglichen Form erhalten bleibt.

Die Kosten für eine Untersuchung zur Historie des Brunnens könnten eingespart werden, denn der Heimatverein hat anlässlich des 90jährigen Jubiläums der Einweihung des Hohenzollernbrunnens eine Festschrift herausgegeben. In Zusammenarbeit zwischen dem Heimatmuseum und Herrn Udo Gentzen vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv in Potsdam wurde eine Arbeit vorgelegt, die die historischen Belange von der ersten Idee der Brunnenerichtung bis zur Umgestaltung zum Sabinchenbrunnen darstellt.

Zitate aus der Festschrift wurden für diesen Aufsatz verwendet. Die Schrift kann zum Preis von 5,00 Euro im Heimatmuseum, in der Buchhandlung und in der Stadtinformation käuflich erworben werden.

Wolfgang Ucksche